

## Abschlussbericht der XIV. IDT Jena Weimar 2009

Vom 3. bis 8. August 2009 fand in Jena und Weimar die Internationale Tagung von und für Deutschlehrende (IDT) mit fast 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Die IDT 2009 Jena -Weimar war die größte IDT in der Geschichte des IDV! Unter dem Tagungsmotto „Deutsch bewegt“ stand auf der IDT 2009 sechs Tage lang die Zukunft des Lernens und Lehrens von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Mittelpunkt des wissenschaftlichen und öffentlichen Interesses. Mobilität, Motivation und Mediation waren zentrale Themen, aber auch Fragen der aktuellen politischen und sozialen Entwicklung des Gastgeberlandes Deutschland, wie z.B. die neue Zuwanderungs- und Integrationspolitik waren Gegenstand von Informationen und Auseinandersetzung.

Veranstalter der Konferenz unter der Schirmherrschaft des damaligen Vizekanzlers und Bundesministers des Auswärtigen, Dr. Frank-Walter Steinmeier, war der Internationale Deutschlehrerverband (IDV), der die Sektion Deutsch im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen (GMF) und den Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) mit der Durchführung der IDT 2009 beauftragt hatte. Gastgeber und Ausrichter der Veranstaltung war die Friedrich-Schiller-Universität Jena und das Institut für Auslandsgermanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Etwa **2.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** aus **116 Ländern** besuchten die XIV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer Jena-Weimar 2009 – die größte IDT in der Geschichte des IDV!

Es wurden ca. **1.200 Beiträge** angemeldet, die in **44 Sektionen** und **3 Foren** präsentiert wurden. Weiterhin gab es **34 Plenarvorträge** und **6 Podien**.

Über **60 Personen** haben an der Gestaltung und Durchführung der IDT mitgewirkt, hinzukommen über **80 ehrenamtliche Sektionsleitende** sowie ca. **120 studentische Hilfskräfte**.

Es gab eine Ausstellung mit über **40 Verlagen** und Institutionen, und **15 Aussteller** in den Fenstern der deutschsprachigen Ländern, des IDV und weiteren DaF-/DaZ-Institutionen. Darüberhinaus gab es **48 Präsentationen der Verlage**.

Das Kulturprogramm bot **30 Veranstaltungen**, darunter **10 Lesungen** internationaler DACHL-Schriftstellerinnen und Schriftsteller, **3 „Jenaer Gespräche“** zur Frage des Deutschlandbildes in Publizistik, Film und Literatur. Das IDT-Filmfest wartete mit **4 Filmen** aus dem DACHL-Bereich auf. Gemäß des Mottos „Deutsch bewegt“ gab es *Bewegung am Morgen, Bewegung am Nachmittag und Bewegung am Abend*.

Am Ausflugstag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus einem umfangreichen Ausflugsprogramm mit **18 Ausflugszielen** und **5 speziell für die IDT konzipierten Stadtrundgängen** wählen. **2 Ausstellungen** und **3 Konzerte** rundeten das Kulturprogramm gelungen ab.

Über die IDT konnten rund **700 Stipendien** abgewickelt werden, ca. **100 IDV-Verbandsvertreterinnen und Vertreter** konnten durch den IDV finanziell unterstützt werden. Etwa **1000 Stipendienanträge** sind beim Stipendienbüro eingegangen. Die Fördersumme für Stipendien, die in der Verwaltung der IDT lagen und von ihr abgewickelt wurden, betrug ca. 512'000 Euro. Hinzu kommen ca. 150 IDV-Vertreter/innen und ZfA-Lehrer/innen.

## **Motto/Ziele/Leitbild**

### **„Deutsch bewegt“**

Dass Deutsch tatsächlich bewegt, zeigt bereits die Vielzahl der Heimatländer der Teilnehmenden. Fast 3000 Menschen aus 116 Ländern haben die Tagung besucht. Das Motto sprach jedoch auch andere Dinge an. So die im modernen Zeitalter unausweichlichen Schlagwörter **Mobilität**, **Motivation** und **Mediation**.

**Mobilität** steht für die neuen Kommunikationswege, die zeitliche und räumliche Distanzen zusammenschmelzen lassen. Außerdem steht Mobilität für die immer voranschreitende Vernetzung in den verschiedensten Bereichen des Lebens, der Politik und der Wirtschaft. Unter dem Schlagwort der **Motivation** werden selbstverständlich die Beweggründe für das Erlernen der deutschen Sprache angesprochen. Denn diese haben sich einhergehend mit der neuen Mobilität unserer Tage verändert. Stand früher das Interesse für die deutsche Kultur im Vordergrund, bietet heute das Beherrschen der deutschen Sprache oftmals eine Erweiterung der beruflichen Perspektiven. Durch die immer kürzeren Distanzen ist und bleibt Deutsch auch eine Sprache der Verständigung und Vermittlung. **Mediation** steht deswegen mehr im Mittelpunkt denn je. Damit sind Fragen bezüglich der Integration in Politik und Gesellschaft genauso im Blickfeld dieser Tagung wie Fragen zur Vermittlung.

Aufgegriffen wurden diese Schlagworte auf der Tagung in den verschiedensten Formen. Auf Podien diskutierten wichtige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft diese Themen genauso, wie sie in Beiträgen innerhalb der Sektionen besprochen wurden.

## **Organisationsstruktur**

Die Tagungsleitung setzte sich aus sechs Personen zusammen. Die Funktion des Tagungspräsidenten hatte Herr Hans Barkowski der Friedrich-Schiller-Universität Jena inne. Des Weiteren waren Frau Hiltraud Caspar-Hehne (FaDaF), Frau Birgit Eckardt-Hinz (Tagungsmanagement), Herr Hermann Funk (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Frau Ursula Hirschfeld (GMF), und Frau Ulrike Würz als Tagungsleitung tätig. Ausrichter der XIV. IDT Jena-Weimar war das Institut für Auslandsgermanistik/



Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Friedrich-Schiller-Universität Jena.  
Das Tagungsmanagement wurde von Frau Birgit Eckardt-Hinz und Frau Ulrike Würz ausgeführt. Eng zugeordnet war Herrn Pavel Chromcak, der vor allem für alle technischen Aufgaben und im Bereich der Stipendienverwaltung zuständig war.

Im Vorbereitungskomitee tätig waren Vertreter des IDV, des FaDaF, der Sektion Deutsch GMF, des ÖDaF, des AkDaF, des ledifids, des DAAD, des Goethe-Instituts, der ZfA, des Tagungsmanagements und einzelne andere Personen.

Es wurden verschiedene Konzeptgruppen formiert:

Fachprogramm

Kulturelles Rahmenprogramm

Finanzen

Stipendien

Unterstützend auf der Tagung kamen ca. 120 studentische Hilfskräfte hinzu, ohne die ein reibungsloser Ablauf der Tagung nicht gewährleistet hätte werden können. Darüber hinaus wurde eine externe Agentur für das Kongressmanagement, „Conventus“, beauftragt.

## **Fachprogramm**

Wie auch die Jahre zuvor, bildete das Fachprogramm den wissenschaftlichen Kern der Tagung. Das Fachprogramm bestand aus 44 Sektionen und 33 Plenarvorträgen. Des Weiteren wurde auf sechs Podien diskutiert und auch die Foren standen wieder für Interessierte offen. Eine Neuerung hat auf der XIV IDT 2009 Eingang in das Fachprogramm gefunden: die Posterausstellung.

## **Sektionen**

Die 44 Sektionen wurden in neun thematische Bereiche aufgeteilt, hinzu kommen die „Sektionen“ Foren und Poster. Pro Sektion gab es meist zwei Sektionsleiter/innen, zwei Sektionen kamen jedoch nur mit einer/einem Sektionsleiterin/Sektionsleiter aus. Insgesamt waren es 92 Personen aus 30 Ländern, die sich ehrenamtlich um das reibungslose Funktionieren der einzelnen Sektionen kümmerten:

73 SL kamen aus EU-Staaten, 1 SL aus einem anderen europäischen Land. Aus Südamerika gab es einen SL, aus Nordamerika 1, 2 aus Afrika und 11 aus Asien.

Die Kommunikation mit den einzelnen Sektionsleitern/innen erfolgte über monatlich erscheinene Infobriefe und Emailaustausch. Desweiteren gab es im Vorfeld zur IDT zwei Sektionsleitertreffen, an denen die koordinierenden Sektionsleiter/-innen teilnahmen.

Wie in Graz und Luzern gab es auch 2009 kleinere und größere Sektionen: Besonders

hohe Anmeldezahlen hatten die Sektionen A1 (DaF in der Schule) und A6 (Aus- und Fortbildung für Deutschlehrer/-innen), die niedrigsten Anmeldezahlen hatten die Sektionen F2 (Frühe Mehrsprachigkeit), H8 (Alphabetisierung) und I3 (Aktionsforschung).

### **Plenarvorträge**

Zu den jeweiligen Themenbereichen der Sektionen gab es einen bis zwei Beiträge in Form von Plenarvorträgen. 11 Vorträge fanden jeweils parallel an drei Vormittagen statt. Es wurden aktuelle Themen wie sprachpolitische Aspekte, interkulturelle Perspektiven, Einfluss der Bezugswissenschaften und neue didaktische Konzepte präsentiert. Lediglich ein Vortrag musste kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Auf der XIV.IDT 2009 gab es zum ersten Mal die Möglichkeit, Mitschnitte der gehaltenen Vorträge, „Vorträge zum Mitnehmen“ zu erwerben.

### **Podien**

Auf den Podien diskutierten sowohl Persönlichkeiten und Experten aus dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache als auch aus der Öffentlichkeit über brisante Themen rund um das Wissenschaftsgebiet Deutsch als Fremdsprache. Die fünf Podien fanden parallel statt, und konnten sich über eine große Besuchermenge freuen.

### **Foren**

Die drei Foren boten eine Plattform für die Präsentation von innovativen Initiativen und Projekten, eigenen Lehrmaterialien, Erfahrungsberichten und dem Erfahrungsaustausch.

### **Poster**

Die Posterausstellung fand in dieser Form auf dieser IDT zum ersten Mal statt. Die Idee hinter dieser neuen Präsentationsform, war die Prämierung guter Beiträge, und um diese einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, als dies innerhalb der Sektionen möglich gewesen wäre. 27 Poster fanden ihren Weg in diese besondere Ausstellung. Im Vorfeld wurde das Format sowie der Dateityp festgelegt. Die Poster wurden nach dem Eintreffen zum Teil nachbearbeitet. Gesponsert wurden die Poster von der ZfA. Den Erstellern der Poster wurden Zeitfenster geschaffen, um ihre Thematik dem interessiertem Publikum zu erläutern. Bei Abschluss konnten sie ihre Poster mitnehmen.

### **Kulturprogramm**

Das Kultur- und Rahmenprogramm auf der IDT 2009 war sehr vielfältig. In den IDT-Fenstern es war den DACHL-Ländern und dem IDV erneut möglich, sich den Teilnehmern zu präsentieren. Über die Fenster hinaus, gab es auf der XIV. IDT auch das DACHL-Café. Die kulturellen Angebote umfassten die Jenaer Gespräche, das IDT-Filmfest und Lesungen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus deutschsprachigen Ländern. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer/-innen an verschiedenen anderen Veranstaltungen teilnehmen. Bei der Registrierung erhielten die

Besucher der IDT einen von den Verlagen gesponserten Tagungsrucksack, der im Anschluss als Erkennungsmerkmal und Transportmittel zugleich diente.

Der Mittwoch der IDT-Woche stand den Teilnehmern für Ausflüge von Jena und Weimar bis Dresden, Leipzig und Berlin zur Verfügung.

Die XIV. IDT Jena-Weimar wurde mit einer feierlichen Veranstaltung durch die damalige Präsidentin des IDV Helena Hanuljaková die XIV. IDT eröffnet. Das Campusfest, der IDV-Empfang, war ein gelungener Auftakt der IDT.

Sechs Tage später endete sie in Weimar. Höhepunkte dieser Veranstaltung waren neben den gesprochenen Worten der Tagungsleitung und der Übergabe an die Veranstalter der folgenden IDT 2013 in Bozen die Band „Das blaue Einhorn“, und das Ausstrahlen des Films zur XIV. IDT Jena-Weimar 2009.

## **Finanzen**

Die Einnahmen durch die IDT beliefen sich auf 915.728 EUR, die sich durch öffentliche Zuwendungen, Sponsorings und Gebühreneinnahmen zusammensetzen. Die Ausgaben in Höhe von 898.834,15 wurden damit komplett gedeckt.

Der entstandene Überschuss geht zu einem Teil an die IDT 2013, zu einem anderen Teil zurück an die Geldgeber.

Unter Einbezug der zur Verfügung gestellten und zweckgebundenen Stipendienmittel beliefen sich die Gesamteinnahmen auf 1.419.763,59, alle Ausgaben 1.250.245,40. Die Restsummen in Gesamthöhe von 169.518,19 wurden allen jeweiligen Geldgebern zurück überwiesen. 10\*270 Euro gehen an die IDT 2010 Bozen.

Die relativ hohe Restsumme der Stipendienmittel erklärt sich folgendermaßen:

- Gute Kalkulation und letztendlich geringere Kosten bei ÖPNV, volle Reisekosten, Unterkunft
- Teilnehmerabsagen
- Teilnehmerbegrenzung aufgrund von Überbuchung der IDT: frei gewordene Stipendienplätze wurden ab Mai 2009 nur noch in Ausnahmefällen nachbesetzt

## **Stipendien**

Insgesamt stand für Stipendien ein Gesamtvolumen von ca. 850\*000 Euro zur Verfügung (ohne uns nicht bekannte direkte Finanzierungen durch Arbeitgeber o.ä.). Diese Mittel kamen vom IDV, dem Goethe-Institut, von der PASCH-Initiative des Auswärtigen Amtes, vom DAAD, der ZfA, der RBSG, dem ÖDaF, des WBZ, und der Freunde und Förderer der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Über die IDT direkt abgewickelt wurden rund 512\*000 Euro. Durch diese großzügigen finanziellen Unterstützungen, war es möglich, rund 700 Stipendien zu vergeben, und somit die Möglichkeit für eine sehr internationale IDT zu schaffen. Es gab drei verschiedene Arten von Stipendien: ein Vollstipendium in Höhe von 490 Euro, welches die



Teilnahmegebühr, sieben Übernachtungen im Studentenwohnheim (o.ä.), das Ticket für den Nahverkehr, sowie ein Tagesgeld enthielt. Das Teilstipendium von 320 Euro beinhaltete die gleichen Leistungen, außer Tagesgeld. Als weitere Stipendienform konnte die Übernahme der Teilnahmegebühr in Höhe von 135 Euro beantragt werden. Darüber hinaus war es den Stipendiaten möglich, einen Reisekostenzuschuss zu beantragen. Die Höhe der Reisekostenzuschüsse wurde in vier Zonen gestaffelt und variierte zwischen 100 bis 1200 Euro. Für einige Teilnehmer wurde der volle Betrag der Anreise übernommen. Die Bemessung der Zonen stellte sich jedoch in manchen Fällen als problematisch heraus, da manche Zonen in Einzelfällen als zu eng, in anderen Zonen in Einzelfällen als zu weit bemessen war.

Das gesamte Stipendienzenario wurde über elektronische Medien abgehandelt. Nur in Ausnahmefällen, und beim Zusenden der Einladungen, wurde der Postweg gewählt. Die Stipendien wurden direkt auf der Tagung ausbezahlt. Dafür wurde eigens ein Stipendienbüro eingerichtet, welches die meiste Zeit geöffnet war. Den Stipendiaten wurde dort ein Verrechnungsscheck auf deren Namen ausgestellt, welchen sie bei der hiesigen Sparkasse einlösen konnten.

### **Unterbringung**

Die Unterbringung der Teilnehmer fand in drei verschiedenen Städten statt; in Jena, Weimar und Erfurt. Die Logistik übernahm das Kongressmanagement „Conventus“. Im Vorfeld der Tagung wurden sämtliche Übernachtungsmöglichkeiten in Jena für mögliche IDT-Besucher geblockt. Nach und nach erfolgte dann die Vergabe. Schlussendlich verteilten sich die Teilnehmer auf 28 Hotels und Pensionen. Für die Unterbringung der Stipendiaten wurden ganze Studentenwohnheime angemietet, um zu gewährleisten, dass es ausreichend preisgünstige Kapazitäten gibt. Für die Unterbringung der Stipendiaten in Studentenwohnheimen wurde eigens eine Schlüsselvergabe zentral auf dem Campus eingerichtet.

### **Evaluation**

Auch auf der IDT 2009 wurde am Ende eine Tagungsevaluation durchgeführt. Konzipiert und betreut wurde sie dieses Mal jedoch einer externen Agentur, „consult31“ aus Leipzig. Die Fragebögen konnte man direkt am Evaluationsstand erhalten und ausfüllen. Darüber hinaus verteilten auch die Sektionsleiter die Fragebögen in ihren Sektionen. Außerdem war es möglich, die Evaluation online auszufüllen. Als Dankeschön für die Evaluation gab es 25 CDs und Hörbücher zu gewinnen, die im Nachfeld ausgelost wurden. Insgesamt wurde die Tagung als sehr positiv bewertet.



## **Sponsoren, Unterstützer, Medienpartner**

Die Liste der Sponsoren, Unterstützer und Medienpartner der XIV. IDT Jena-Weimar ist sehr lang. Großzügige Unterstützung kam vom Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. (DAAD), dem Europäischen Fremdsprachenzentrum des Europarats, dem Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), der Friedrich-Schiller-Universität Jena, dem Gesamtverband Moderne Fremdsprachen (GMF), der Gesellschaft für Freunde und Förderer der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V., dem Goethe-Institut e.V., dem Multimediazentrum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, dem Rechtsamt der Friedrich-Schiller-Universität Jena, dem Studentenwerk Thüringen, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Klassikstiftung Weimar, dem Stadtmuseum Jena, dem Literaturmuseum Romantikerhaus, dem Städtischen Eigenbetrieb „JenaKultur“, der Stadt Jena, der Jenaer Verkehrsgesellschaft mbH (JeNah), dem Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG, der Ernst-Klett GmbH & Co. KG, der Langenscheidt KG, den Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH, dem Verlag des Bibliographischen Instituts & F.A., der Brockhaus AG, und dem Wissen Media Verlag GmbH.

Das Auswärtige Amt mit der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“, das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), der Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD), die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V., das Goethe-Institut e.V. (GI), der Österreichische Verband Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (ÖDaF), die Robert Bosch Stiftung und die Schweizer Zentralstelle für Weiterbildung von Mittelschullehrer/innen (WBZ) haben die vielen großzügigen Stipendien der XIV. IDT möglich gemacht.

Ebenso wäre die XIV. IDT nicht so erfolgreich gewesen, ohne die gute Zusammenarbeit mit der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, der Deutschen Welle, der OTZ – Ostthüringer Zeitung, Expolingua und dem Spotlight Verlag.

## **Presse**

Das Medienecho während und auch vor der IDT war gewaltig. Lokale wie auch bundesweite Medien berichteten über die XIV. IDT 2009. Dabei waren alle Arten von Beiträgen vertreten. Über Presseartikel hinaus gab es Audiobeiträge in verschiedenen Radiosendern, und auch Beiträge im Fernsehen. Als Medienpartner konnten die Ostthüringer Zeitung – OTZ und die Deutsche Welle gewonnen werden.

## **IDV**

Wie auch in den Jahren zuvor gab es eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der IDT-Organisation und des IDV. Der IDV ist das Forum der Deutschlehrerverbände weltweit. Er versteht sich als Plattform für Kooperation auf nationaler und internationaler Ebene. Mit der XIV. IDT Jena-Weimar und der 116 Teilnehmerstaaten wurde dieses Verständnis von internationaler Kooperation vollends erfüllt.

## **Verlage**

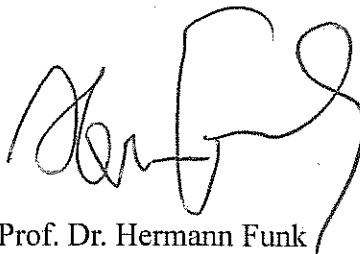
Auf der XIV. IDT waren 40 Verlage präsent. Man konnte sie in der ganzen Tagungswoche in einer Art Dauerausstellung besuchen, und sich über die aktuelle Fachliteratur informieren. Darüber hinaus gab es parallel zu den Foren einzelne Präsentationen ihrer aktuellen Materialien und Projekte. Desweiteren boten diese Präsentationen eine gute Basis, mit den Vertretern ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und weiterzugeben.

## **Veröffentlichungen**

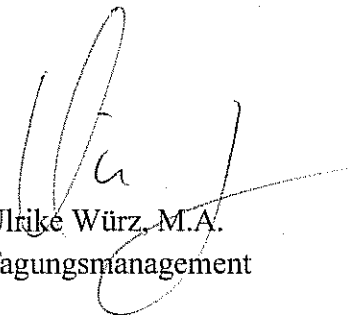
Die XIV. IDT Jena-Weimar ist Geschichte. Es bleiben jedoch verschiedene Veröffentlichungen, in denen auch im Nachgang der IDT die wissenschaftlichen Beiträge dem Publikum bereitgestellt werden. So haben einzelne Sektionen ihre Beiträge veröffentlicht. Auch in zwei Ausgaben des IDV-Magazins können verschiedene Vorträge nachgelesen werden. Kurz vor seiner Veröffentlichung steht der Tagungsband zur XIV. IDT. Unter dem Titel „Deutsch bewegt“ erscheinen im Sommer 2010 die auf der XIV. IDT gehaltenen Plenarvorträge.



Prof. Dr. Hans Barkowski  
Tagungspräsident



Prof. Dr. Hermann Funk  
Institutsdirektor



Ulrike Würz, M.A.  
Tagungsmanagement